

Vorlage Nr.:  
Verantwortlich: **Dez. 3**  
Dienststelle: **SJB-Bfi**

## Verlängerung des Bündnisses „AniKA – Ankommen in Karlsruhe“ im Rahmen der Fortentwicklung der Karlsruher Willkommensstruktur

### Beratungsfolge dieser Vorlage

Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Migrationsbeirat	30.06.2021	6	x		

### Beschlussantrag

Der Migrationsbeirat nimmt die Vorlage zur Fortentwicklung der Willkommensstruktur in Karlsruhe zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die Fortführung der Finanzierung des Bündnisses „AniKA – Ankommen in Karlsruhe“ im Zeitraum von Juli 2021 bis Ende Juni 2022. Die Finanzierung erfolgt über den Integrations- und Flüchtlingsfonds 2021 und 2022. In 2022 erfolgt die Finanzierung über den Fonds vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	2021: 22.200,00 Euro 2022: 22.200,00 Euro		2021: 22.200,00 Euro 2022: 22.200,00 Euro

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein  Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.

CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridortheema: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

### **Ergänzende Erläuterungen**

Das im Juni 2018 gestartete Projekt „AniKA – Ankommen in Karlsruhe“ wurde bereits zwei Mal im Migrationsbeirat vorgestellt. Zuletzt wurde die Förderung in der Sitzung des Migrationsbeirats vom 26. Juni 2020 um ein weiteres Jahr verlängert. AniKA präsentiert sich im Frühsommer 2021 mit einer technisch und inhaltlich optimierten Webseite, die als Ankommens-Portal einen zentralen Anlaufpunkt für Neuzugewanderte in Karlsruhe bietet. Im kommenden Projektförderjahr 2021-22 gilt es, durch intensive Öffentlichkeitsarbeit, die neu aufgelegte Webseite bei allen Neuzugewanderten in Karlsruhe bekannt zu machen und die Vernetzung der Bündnismitglieder voranzutreiben, so dass Projekte zur Förderung der Karlsruher Willkommensstruktur im Rahmen von AniKA initiiert werden können. Diese Vorlage zeigt die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte im Förderzeitraum 2020-21 auf und Perspektiven im Hinblick auf eine stärkere Vernetzung und Aktivierung der Bündnismitglieder.

#### Weiterentwicklung der Webseite hin zu einem Karlsruher Ankommens-Portal

Im Förderzeitraum 2020-21 wurde ein Konzept für die Neuauflage der Webseite [www.anika-net.de](http://www.anika-net.de) in stetiger Kommunikation mit den IT-Dienstleistern ausgearbeitet. Ausschlaggebend für die Auswahl des Dienstleisters war der Wechsel hin zu einem Content Management System, das keine regelmäßigen kostenintensiven Updates erfordert sowie der Wunsch, umfängliche Informationen für Neuzugewanderte zu präsentieren, die strukturell über die Anforderungen eines Veranstaltungskalenders hinausgehen. Die neu aufgelegte Webseite wird im Frühsommer 2021 starten und den neuen Bündnismitgliedern sowie der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben der bereits bekannten Domain ist die Webseite künftig auch über eine Zweit-Domain [www.ankommen-karlsruhe.de](http://www.ankommen-karlsruhe.de) erreichbar. Als Zeichen der Willkommensstruktur werden die Inhalte der Webseite, zum Teil automatisiert über das Übersetzungs-Tool DeepL, zum Teil durch Übersetzer/-innen in mindestens sieben Sprachen übersetzt. Es wird so sichergestellt, dass Neuzugezogene die für das Ankommen in Karlsruhe notwendigen Informationen in Ihrer Herkunftssprache oder einer anderen Sprache beziehen können und auf diese Weise Zugang zum Karlsruher Stadtleben erhalten. Neben den Arbeiten für die Neugestaltung der Webseite wurden auch auf der bestehenden Webseite Angebote fortlaufend aktualisiert. So waren Ende Mai 2021 rund 84 Angebote auf der Webseite vorzufinden. Die bereits bestehende Webseite wurde im Jahresdurchschnitt pro Tag von rund 130 Besucher/-innen aus Deutschland und aus dem Ausland genutzt, was daraufhin deutet, dass die Webseite bei Neuzugezogenen und potentiellen Interessenten auf eine gute Resonanz stößt.

#### Entwicklung und Pflege einer mehrsprachigen Webseite

Ein wesentlicher Schwerpunkt war die Entwicklung der Mehrsprachigkeit der Webseite, die im vergangenen Jahr der Projektförderung wesentlich vorangetrieben worden ist. Die Übersetzung von jeweils rund 25-35 regelmäßig stattfindenden Angeboten sowie des Leitbilds und der Menüpunkte ins Englische, Französische, Rumänische und Türkische konnte von Ehrenamtlichen aus Karlsruher Migrantenvereinen auf Honorarbasis bewerkstelligt werden. Dafür wurde auf der bisher existierenden Webseite die Sprachoption Rumänisch hinzugefügt.

#### Fortsetzung der Bündnisarbeit trotz Kontaktbeschränkungen

Um die Kommunikation mit Bündnispartner/-innen trotz der Pandemie-bedingten Kontaktbeschränkungen aufrechtzuerhalten, hat eine im Frühjahr/Sommer 2020 an die Bündnismitglieder versendete Umfrage das Ziel erfüllt, wichtige das Bündnis betreffende Entscheidungen zu treffen. Ein Stimmungsbild bezüglich der Frage, wie die Pandemie die Arbeit speziell mit Neuzugewanderten verändert hat, konnte ebenfalls anhand der Umfrage erstellt werden.

Aufgegriffen wurde diese Fragestellung auch beim Bündnistreffen im Oktober 2020, bei dem ebenfalls das Leitbild von AniKA und die neuen Mitglieder der Steuerungsgruppe bestätigt wurden. Als richtungsweisend kann der Wunsch der Bündnismitglieder angesehen werden, sich aktiver im Bündnis einzubringen.

Im Februar 2021 konnte zudem die Steuerungsgruppe erstmals mit neuer Besetzung digital tagen. Für die nächsten zwei Jahre besteht die Steuerungsgruppe von AniKA, die für die Weiterentwicklung des Bündnisses strategisch relevante Fragen diskutiert und entscheidet, neben den ständigen Mitgliedern, dem Büro für Integration, der Ausländerbehörde, dem Internationalen Begegnungszentrum ibz, nun auch aus

Vertreter/-innen der Handwerkskammer Karlsruhe, der Arbeiterwohlfahrt Karlsruhe sowie des International Students Office des KIT.

#### Weiterentwicklung und Bewerbung der neu aufgelegten Webseite

Zu den Kernaufgaben der Geschäftsstelle im kommenden Förderzeitraum zählen die Fertigstellung und Befüllung der neu aufgelegten Webseite sowie die Bewerbung und Bekanntmachung der Webseite innerhalb des Bündnisses und in der gesamten Stadtgesellschaft. Dazu bedarf es einer breit angelegten Öffentlichkeitskampagne. Die Kampagne sieht neben einem Mailing, ein Pressegespräch, Flyer sowie das Anbringen von Plakaten im öffentlichen Raum vor. Letztere Maßnahme soll dazu beitragen, die Marke AniKA stadtweit prominent zu platzieren.

Ein Newsletter, der künftig drei bis vier Mal im Jahr veröffentlicht wird, ergänzt das Informationsangebot, indem es neue Projekte und Angebote aufzeigt und den Bündnismitgliedern die Möglichkeit gibt, sich mit eigenen Beiträgen einzubringen. Die neugestaltete AniKA-Webseite stellt ebenfalls ein wichtiges Element zur Erreichung des Ziels 1 „Karlsruhe ist eine Welcome-City mit einer inklusiven und interkulturell offenen Stadtgesellschaft“ im Rahmen der Fortschreibung der Karlsruher Internationalisierungsstrategie dar.

#### Aktivierung und stärkere Vernetzung der Bündnismitglieder

Im Rahmen des letzten Bündnistreffens im Oktober 2020 äußerten einige Bündnismitglieder den Wunsch, sich aktiver im Bündnis einzubringen, um gemeinsam die Willkommensstruktur in Karlsruhe zu fördern. Es wird daher angestrebt, Arbeitsgruppen zu initiieren, die projektbezogen wichtige Themen der Karlsruher Willkommensstruktur bearbeiten. Die Geschäftsstellenleitung von AniKA begleitet und unterstützt die Arbeitsgruppen bei ihren Projektfortschritten.

Der neu entwickelte Newsletter trägt ebenfalls bei zu einer stärkeren Vernetzung und Identifikation der Bündnismitglieder mit dem Bündnis und ermöglicht eine schnelle und effektive Weitergabe von Informationen über neue Projekte, Angebote und Entwicklungen im Karlsruher Integrationsgeschehen. AniKA verfolgt weiterhin das Ziel, neue Zielgruppen und Bündnismitglieder zu erschließen und stellt dafür für Außenstehende Informationen über die interne Bündnisarbeit zusammen.

#### Einbindung der Karlsruher Migrantenvereine in AniKA

Im vergangenen Jahr konnten bereits einige Migrantenvereine aktiviert werden, eigene Angebote auf der AniKA-Webseite einzustellen. Einige Vereine haben ebenfalls dazu beigetragen, Angebote auf Honorarbasis insbesondere ins Rumänische, Türkische und Französische zu übersetzen. Das Bündnis AniKA hat sich zur Aufgabe gemacht, die Zusammenarbeit mit Migrantenvereinen auch im kommenden Projektförderjahr weiter voranzutreiben.

Die Abbildung der vielfältigen Angebote von Migrantenvereinen auf der Austauschplattform AniKA trägt dazu bei, die gesellschaftlich wichtigen Aufgaben von Migrantenvereinen transparenter und auch bei interessierten Personen außerhalb der jeweiligen Communities sichtbar zu machen.

Mit den wachsenden Aufgaben in Bezug auf die inhaltliche und organisatorische Begleitung von Projekt- und Arbeitsgruppen innerhalb des Bündnisses und der regelmäßigen Erstellung eines Newsletters bittet der Projektantragssteller zur Umsetzung dieser Aufgabe um eine Erhöhung des Stellenumfanges von derzeit 17,55 (45%) auf 19,5 Stunden (50%).

Im Hinblick auf eine mögliche Verstetigung des Bündnisses werden Sonderaufgaben wahrgenommen. So wird aktuell geprüft, wie die Nutzung der Webseite evaluiert werden kann und außerdem Überlegungen unternommen, welche Rolle AniKA einnimmt bei der Einrichtung einer zentralen Anlauf-Stelle, die möglichst viele Bedarfe von Neuankommenden „unter einem Dach“ anbietet.

Für die Projektlaufzeit vom 01. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022 entstehen Projektkosten von insgesamt 44.400 €. Die Finanzierung erfolgt aus dem Integrations- und Flüchtlingsfonds, 22.200 Euro aus dem Fonds für 2021 und 22.200 Euro aus dem Fonds für 2022, vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel durch den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Haushalt 2022/23.

Der AK Migrationsbeirat wird unterjährig und der Migrationsbeirat wird durch Jahresberichte informiert.